

Barka

Hintergründe von S. Radic

Ob fahnenschwenkende Fußballfans, Straßenmusiker mit Geigen und Akkordeons oder Zehntausende junge Menschen auf den Straßen und Plätzen Polens - sie alle stimmen in diesen Tagen des April-Anfangs 2005 „Barka“ (Boot) zum Abschied für Papst Johannes Paul II. an.

Das Lieblingslied des polnischen Pontifex stammt eigentlich aus Spanien, wurde für die katholische Laienbewegung „Oase“ ins Polnische übersetzt und schildert in die Geschichte von Petrus. „Herr, Du hast mich getroffen, deine Lippen riefen meinen Namen“, heißt es im Refrain. „Ich lasse mein Boot am Ufer und fange heute an, mit Dir Herzen zu fischen.“

Vor drei Millionen jubelnden Menschen hatte Johannes Paul II. im August 2002 bei einer Messe auf der Krakauer Grünanlage „Blonie“ gesagt: „Dieses Lied hat mich 1978 nach Rom begleitet, und es klang mir in den Ohren, als ich das Urteil des Konklaves hörte. Es hat mich all die Jahre begleitet.“ Seitdem singen Polen ihm zu Ehren die Barka, bei Messfeiern, Konzertveranstaltungen und spontanen Menschenversammlungen, weshalb die Barka inzwischen zu einer Volkshymne avancierte.

Die Barka ist ein Neues Geistliches Lied. Die polnische Version des von Cesáreo Gabaráin in Madrid komponierten geistlichen Liedes Pescador de hombres („Menschenfischer“) kam 1974 nach Polen, als der Salesianer Stanislaw Szmidt es für die katholische Laienbewegung Oase ins Polnische übersetzte. Papst Johannes Paul II. sang die Barka 1979 in Gniezno während seiner ersten Pilgerreise nach Polen. Er traf den Texter, Pfarrer Stanislaw Szmidt, 1980 während einer Generalaudienz im Vatikan.



Sinngemäße Übertragung in die deutsche Sprache – von Sonia Chrisye

1. Der HERR stand einst an der Küste

**Er suchte Menschen,
bereit, ihm zu folgen
Und um Menschenfischer zu erhalten
Durch Gottes Worte der Wahrheit.**

Ref. O HERR, bist du es, der mich gefunden

**Von deinen Lippen konnte ich
meinen Namen hören.
Und mein Boot am Ufer habe
ich jetzt verlassen,
Seit heute möchte ich dabei sein,
mit dir zu fischen.**

2. Ich lebe das Leben des armen Mannes Ales was ich habe, sind nur meine Hände,

**Bereit, - mitzuarbeiten mit DIR
Mit aller Stärke meines reines Herzens.**

3. Du gebrauchst meine Hände für diesen Dienst

**Mein junges Herz voller Begeisterung,
Meinen Schweiß während der Arbeit
Meine Einsamkeit.**

4. Von Heute an werden wir oft zusammen Herzen angeln aus dem Meer

**der Menschenseelen
Mit dem Netz deiner Wahrheit
Und dem Wort des ewigen Lebens.**

(C) Sept. 2018

by S. Radic

MWP-Sonderausgabe

das Lieblingslied des polnischen Papstes
Johannes Paul II bei seiner Vatikan-Reise 1978

Bearb.: S. Radic

12/8-Slowrock (T=88)

The musical score is arranged in a standard five-staff format. The top staff is for Bells, the second for Strings (marked 'Adv.'), the third for Gitarre, the fourth for Bass, and the fifth for Drums. The time signature is 12/8. The score is divided into two main sections, Main 1 and Main 2, indicated by vertical arrows on the right. The Drums part includes labels for HH-sticked, HH-op., Tamb., BD, and DSD.

Programmieranweisung

Diese SLOWROCK-Programmierung ist im 12/8-Takt. Warum nicht als 4/4-Takt mit vier Achtel-Triolen? Hier liegt es an der sehr rythmisch ausgefallenen Gitarre, welche fast als „Style-Rhythmus-Träger“ gelten kann - und auf keinen Fall „triolisch“ erklingen soll. Ich habe ihre Wirkung sogar mit der gleichen Phrase in den Strings gedoppelt - wobei dann diese, so gespielten Strings fast wie ein liegender Akkord-Teppich anmuten, denn die Ausklingzeit der Strings ist deutlich länger als die kürzesten Notenwerte. So was entsteht durch reines Experimentieren - nachdem ich feststellte, dass der tatsächlich als Strings-Pad gespielte Akkord die Rhythmik stark behindert! So werden die Strings hier trotzdem als ADVANCED geschaltet und können dann nach Bedarf durch die linke Hand alsd Pad ersetzt werden! Die Unterschiede von Main1 zu Main2 sind nur in den Druims (im Main2 Tambourin anstatt HH) und in der Zunahme von Bells-Arpeggien gegeben - und werden als Unterschiede vom A zum B Teil eingesetzt.